



Donum vitae: Eine Schulung für Sprachmittler fand in Brake statt.

BILD: KERSTIN SEELAND

Auf den Wortlaut kommt es an

DONUM VITAE Dolmetscherinnen für die Schwangerschaftskonfliktberatung ausgebildet

VON KERSTIN SEELAND

BRAKE – Welche Aufgabe übernimmt eine Sprachmittlerin als Dolmetscherin in einem Beratungsgespräch? Wie bereitet man sich auf das Dolmetschen bei einer Schwangerschaftsberatung vor? Welche Kompetenzen und Erfahrungen bringt man beim Dolmetschen ein? Rund um diese Fragen drehte sich die Sensibilisierungsschulung für Sprachmittlerinnen aus der Wesermarsch, die kürzlich von der Schwangerschaftsberatungsstelle donum vitae organisiert wurde.

Die Schulung fand auf Initiative von Elke Dissen-Schütte statt. Sie ist Beraterin im do-

num vitae-Modellprojekt „HeLB – Helfen. Lotsen. Beraten.“ und arbeitet hier auch mit Sprachmittlerinnen zusammen.

Sensibilisierung

Die acht Kursteilnehmerinnen sind bereits seit unterschiedlich langer Zeit für das Refugium Wesermarsch sowie die Beratungsstellen des donum vitae-Kreisverbandes Wesermarsch in Brake, Nordenham und Lemwerder aktiv.

Mit der Schulung sollten die Teilnehmerinnen für ihre Rolle in der psychosozialen Schwangerschaftsberatung sensibilisiert und auf die Themen und Bedarfe in der Bera-

tungssituation vorbereitet werden. Die Referentin Birsen Serinkoz vom Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) informierte zu Beginn der Schulung über die Berufsfelder Übersetzen und Dolmetschen und führte im Anschluss in die Methoden des Dolmetschens ein.

Gemeinsam diskutierten die Kursteilnehmerinnen über berufsethische Prinzipien, methodische Gestaltungsmöglichkeiten sowie geeignete und ungeeignete Formulierungen.

Für die sogenannte „Triade“ Klient:in – Berater:in – Dolmetscher:in wurden als Grundsätze der Sprachmittlung festgehalten: kurze

Abschnitte dolmetschen, bei Verständnis- oder Verständigungsproblemen nachfragen, keine Zwischenunterhaltungen und keine eigene Meinung einfließen lassen.

Rollenspiel

In einem Rollenspiel zur Beratung bei ungewollter Kinderlosigkeit konnten sich die Kursteilnehmerinnen auch ganz praktisch in die Situation und die damit verbundene Thematik einer Schwangerschaftsberatung einfinden. Mit neuem Wissen und umfangreichen Informationen sind die Sprachmittlerinnen für ihren weiteren Einsatz nun bestens gestärkt.